Heimatkundliche Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **13 (1948-1949)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Soweit der sympathische Bericht des Kommandanten der Baselbieter Artillerie, der die Aufzeichnungen des Oberlieutnants Brodbeck und des Trompeters Schweizer trefflich ergänzt. Und noch etwas weiteres: Die bisher als Beutestücke signierten Fahnen von Sursee und Knutwil*) sind würdige Geschenke, welche den liberalen Freunden des jungen Baselland zur Ehre gereichen. Vielleicht findet sich einmal Gelegenheit, dass unser Kanton oder eine freiwillige Vereinigung im Baselbiet (Sänger, Schützen) sich der Dedikation vor 100 Jahren erinnert und für Revanche sorgt. S.

*) Siehe «Baselbieter Heimatblätter», 12. Jahrgang, S. 179: Fahne aus schwarzer Seide mit aufgenähtem weissem Kreuz. Aufschrift: «Freundsch. Knutwyl». Im Katalog des Zeughauses ebenfalls als «Beute aus dem Freischarenzug» bezeichnet. Nach einer Notiz in der «Neuen Basell. Zeitung« vom 5. Jan. 1848 von der Scharfschützenkompagnie aus dem Sonderbundskriege als Ehrenfahne, die sie in Knutwil erhalten hatte, nach Hause gebracht.

Heimatkundliche Literatur.

Neuerscheinungen

Verkehrsverein Baselland, Chumm ins Baselbiet! Ein illustrierter Führer durch den Kanton Baselland. Liestal 1948. Broschiert, Preis Fr. 1.50.

In freundlicher und gediegener Weise wirbt der neue Führer des Verkehrsvereins Baselland für unseren Heimatkanton. Im ersten Teil unternehmen wir mit Eduard Wirz eine interessante Wanderung durch die Talschaften des Baselbietes, während der zweite Teil alles Wissenswerte über die einzelnen Ortschaften in alphabetischer Reihenfolge darbietet. Das stattliche, 200 Seiten umfassende Bändchen ist vorbildlich illustriert; wir entdecken darin manches bis jetzt kaum bekannte heimelige Dorfbild und viele reizvolle Landschaftsbilder.

Der Verfasser des ersten Teiles zieht in erfreulicher Weise verschiedene neuere heimatkundliche Arbeiten zu Ehren, verzichtet aber auf eine Quellenangabe. Diese dürfte in der angekündigten zweiten Auflage des Führers nachgeholt werden. S.

Direktion des Innern, Statistische Veröffentlichungen des Kantons Baselland-schaft, Heft 4, 1944/46, Liestal 1947, 144 Seiten.

Im vorliegenden Bändchen wurden die in den Veröffentlichungen des Eidg. Statistischen Amtes erschienenen Ergebnisse über Baselland (Volkszählung 1941) in mehreren Tabellen wiedergegeben, wobei zum Vergleich auch frühere Zählungen Berücksichtigung fanden. Die Landwirtschaft ist mit instruktiven Angaben über Viehhaltung etc. und einer Uebersicht über die Mehranbauaktion vertreten. Dann finden wir eine eingehende Darstellung über den Ausbau der Betriebsgemeinschaften und die Entwicklung der Personal-Fürsorgestiftungen der Baselbieter Firmen. Diese ist ein guter Gradmesser, wie weit die Schicksalsverbundenheit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in unserem Kanton gediehen ist. — Die Hefte des Statistischen Amtes Baselland erfüllen eine wichtige Aufgabe in der amtlichen Publizistik des Baselbietes. Es ist zu hoffen, dass die Reihe, die in den Kriegsjahren so vielversprechend begonnen hat, auch in Zukunft weitergeführt wird. Des Dankes aller volkswirtschaftlich Interessierten dürfen die Herausgeber versichert sein. S.

Zur Beachtung! Infolge technischer Schwierigkeiten in der Druckerei erschienen die Nummern der «Baselbieter Heimatblätter» immer verspätet. Wir bitten um Entschuldigung und möchten mit der vorliegenden Doppelnummer (2/3) die versäumte Zeit nachholen, um dann hoffentlich inskünftig «zur rechten Zeit» herauszukommen!

Redaktion: Dr. P. Suter, Reigoldswil. Tel. Nr. 7 54 86. — Verlag: Landschäftler A. G.
Für Abonnenten des «Landschäftler» gratis. — Einzelabonnement Fr. 2.—.